



3. COIN-Ausschreibung „Kooperation und Netzwerke“

Projekt:

IFEDH - Innovative Framework for Evidence Based Decisionmaking in Healthcare

Förderungsnehmer:

dwh gmbH

Kurzfassung

Pro Jahr werden im österreichischen Gesundheitssystem etwa 20 bis 25 Milliarden Euro umgesetzt. Der Großteil der Kosten wird durch Sozialversicherungen, Länder und Staaten bezahlt (70%). Ein steigendes Leistungsspektrum bei gleichzeitig begrenzten Ressourcen und alternder Bevölkerung führt zu notwendigen Versorgungsentscheidungen. Die Bewertung solcher Leistungen – also für welche Leistung wir wie viel Geld zu zahlen bereit sind – wird daher jedes Jahr wichtiger.

Das Netzwerk IFEDH entwickelt als **Dienstleistung eine nachvollziehbare und problemorientierte Bewertung medizinischer Leistungen** nach medizinischen und ökonomischen Gesichtspunkten. So können Entscheidungsträger Kosten und Qualität medizinischer Leistungen besser einschätzen. Langfristig kann somit ein hohes Versorgungsniveau aufgrund optimaler Ressourcenallokation sichergestellt werden. Kunden dieser Bewertungen durch IFEDH sind Entscheidungsträger und nicht Anbieter medizinischer Leistungen. IFEDH bietet Flexibilität, Schnelligkeit und Nachvollziehbarkeit in der Bewertung.

Die Verbindung von Datenmanagement, statistischen Methoden, Health Technology Assessment, Modellbildung & Simulation und Visualisierung bieten den Kunden eine durchgehend optimal abgestimmte Dienstleistung basierend auf **neuen und verbindlichen Standards und Schnittstellen**. Durch die Fokussierung auf die jeweils eigenen Stärken der Partner und professionelle interdisziplinäre Netzwerkstrukturen positioniert sich so eine österreichische Lösung auf diesem Zukunftsmarkt. Neue Studien zeigen dass zwischen 4 - 8% der Ausgaben im Gesundheitssystem für Administration, Steuerung, Überwachung und Entscheidungsunterstützung ausgegeben werden. Alleine auf Österreich umgerechnet stellt sich so (abzüglich der Administrationskosten) ein Marktpotential von bis zu 500 Millionen Euro dar.

IFEDH verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit der professionellen Umsetzung des zukünftigen Dienstleistungsszenarios. Alle relevanten Bereiche in diesem komplexen Bewertungsprozess medizinischer Leistungen werden durch IFEDH abgedeckt, bestehende Kooperationen bieten ein hohes inhaltliches und konzeptionelles Vorwissen.

Die Fokussierung des Projektes liegt auf klar definierten und abgrenzbaren quantitativen und qualitativen Zielen. IFEDH wird sich im Rahmen des COIN Projektes auf die Bewertung von Impfleistungen fokussieren. Diese sind gesellschaftlich und ökonomisch



3. COIN-Ausschreibung „Kooperation und Netzwerke“

von besonderer Bedeutung. Außerdem kann so die Umsetzung des Projektantrages quantitativ und qualitativ optimal überprüft werden. Neben dem Potential am österreichischen Markt, besteht ein aktuell stark wachsender Bedarf auf dem internationalen Markt. Das IFEDH Netzwerk ist sowohl für den regionalen als auch für den internationalen Markt optimal aufgestellt und sieht internationale emerging markets als langfristige Perspektive.